

industrie G. m. b. H. in Gelsenkirchen Beschluß fassen. —r. [K. 53.]

**Dortmund.** Die Wickingsche Portlandzement- und Wasserkalkwerke A.-G. in Recklinghausen und die Westfalia-A.-G. für Portlandzement und Wasserkalk in Beckum bauen je eine neue Zementfabrik. —r. [K. 63.]

**Elberfeld.** Am 1./1. 1912 trat mit Geltung bis einschließlich 31./12. 1914 ein besonders ermäßigter Ausnahmetarif für Eisenerz von Stationen des Sieg-, Lahn- und Dillgebietes nach oberschlesischen Hochofenstationen bei geschlossenen Sendungen von jedesmal mindestens 500 t in Kraft. Gr.

**Frankfurt a. M.** Die Fabrik pharmazeutischer Präparate Darman Dr. Penschuk G. m. b. H. hier, veröffentlicht ein Preisausschreiben zur Erlangung einer anderen Bezeichnung für ihr Präparat Darman. Es werden Preise ausgesetzt in der Höhe von 15 000 M.

—r. [K. 65.]

**Halle.** Die Deutschen Molybdänwerke G. m. b. H. errichten am Bahnhof Teutschenthal ein großes Gußwerk, das im Laufe des neuen Jahres in Betrieb gesetzt werden und namentlich auch die Erzeugung von Panzerplatten nach einem neuen Verfahren aufnehmen soll. Hl.

**Hamburg.** Mit einem Aktienkapital von drei Mill. Mark wurde hier die Argentinische Zuckerplantagen-A.-G. gegründet.

—r. [K. 57.]

**Köln.** Infolge Steigerung der Leinölpreise hat das Bleiweißverkaufskontor die Verkaufsspannung zwischen Pulver- und Ölbleiweiß mit sofortiger Gültigkeit um 0,50 M für 100 kg erhöht. Der Preis für Pulverbleiweiß ist unverändert geblieben.

—r. [K. 56.]

Das Beueler Werk der Deutschen Quarzges. A.-G. wurde von der Quarzschmelze und Quarzbläserei Dr. Voelker & Co., G. m. b. H. erworben, die außer der Fabrikation nach dem Voelkerschen Verfahren noch das Verfahren der Quarzform- und Blasmaschinen-Ges. m. b. H. Köln für die maschinelle Herstellung großer Röhren und Gefäße aus reinem, elektrisch geschmolzenem Quarz übernommen hat. dn.

**München.** Unter der Firma Steinfreischmidt G. m. b. H. wurde eine Gesellschaft gegründet, deren Zweck der Erwerb und Weiterbetrieb des Schmidtschen Patentwasserreinigungs- und Filterapparategeschäftes, der Erwerb der in- und ausländischen Patente, sowie die Verwertung technischer und chemischer Artikel ist. Stammkapital 100 000 M. Geschäftsführer: Karl Fohr und Robert Schmidt in München. —r. [K. 62.]

**Nürnberg.** Die ver. Nord- und Süddeutsche Spritwerke und Preßhefefabrik Bast A.-G. hat in der ordentlichen Generalversammlung die Verteilung von 11% Dividende genehmigt. Eine Einigung mit dem Hefesyndikat wurde erzielt. Die Verhältnisse des Hefefabrikationsgewerbes beginnen sich zu konsolidieren.

—r. [K. 54.]

#### Handelsregistereintragungen.

Neugründungen (Kapital in 1000 M):  
Gewerkschaft Michel in Köln, Zweigniederlassung d. Zementfabrik

in Groß-Kayna, 1000 Kuxe. — Pharmaz. u. chem. Spezialges. m. b. H., Berlin (50); Kohlensäurewerk Rhenania, Berlin-Lichtenberg, G. m. b. H. in Lichtenberg (320); Rheinische Kunstseiden- und Seidenfärbereien Hugo Kaulen u. Albert Herzog Söhne m. b. H. in Barmen mit Zweigniederlassung in Crefeld (250); Gelsenkirchener Bleiwerke, Bongartz, Küpperbusch & Co., G. m. b. H., Gelsenkirchen (70); Heyn & Manthe, G. m. b. H., Weißensee bei Berlin (150), Farben und Lacke; Chemische Fabrik Schneider & Co., G. m. b. H., Jügelinwerk in Düsseldorf (20); Niederschles. Kalkwerke Otto Demisch, G. m. b. H. in Nieder-Ludwigsdorf (561); Klengener Kalkwerke, G. m. b. H., Klengen (22); Spies, Hecker & Co., G. m. b. H. Köln, Lacke, Firnisse usw., (1000); Doerr & Reinhart, G. m. b. H., Worms, Lederfabrik (5000); Chemische Fabrik Bietigheim, G. m. b. H. in Bietigheim a. Enz, Sitz in Bissingen a. Enz (35); Dresdener (Chemisches Laboratorium) Lingner, G. m. b. H., Dresden (6500); Lingnerwerke A.-G. in Dresden, Fabrikation von Seife, chem.-pharmazeut., kosmetische Artikel (6000).

Kapitalserhöhungen. Zuckerfabrik Frankenthal in Frankenthal 8,4 (7,2) Mill. Mark.

Geschäftsverlegungen. Papierfabrik Reisholz, A.-G. Düsseldorf früher in Kabel i. W. 4 200 000 M; Papierfabrik Kabel, G. m. b. H., Düsseldorf, früher in Kabel i. W. 800 000 M; Mercksche Guano- und Phosphatwerke A.-G., Hamburg, früher in Harburg.

Konkurse. Chemische Fabrik Hildesheim Heinrich Propfe, Kommanditges. in Hildesheim-Moritzberg, 20./10. 1911. Chemische Werke, G. m. b. H. in Kleinwaltersdorf 21./10. 1911. Chemische Werke „Eureka“ G. m. b. H. in Düsseldorf-Reisholz 21./11. 1911. — Chemische Fabrik Gadeland, Bröcker, Dr. Pollitz & Co. 1./12. 1911.

#### Dividenden:

	1910 %	1909 %
Geschätzt.		
Chemische Fabrik Buckau . . . . .	12	12
Chem. Fabr. v. Heyden mindestens .	12	12
Chem. Fabr. vorm. Milch . . . . .	15	12

#### Personal- und Hochschulschrichten.

Die Technische Hochschule zu Berlin hat auf einstimmigen Antrag der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde Geheimrat C. Engler, Karlsruhe, und Geheimrat J. Weeren zu Dr.-Ing. ehrenhalber ernannt.

Apotheker Glaser, München, ist zum Hofrat ernannt worden.

Fabrikdirektor K. A. Mahla, Vorstandsmitglied der Zuckerfabrik Frankenthal, ist der Titel Kommerzienrat verliehen worden.

Dr. A. Meyer, Marburg, ist zum Geh. Reg.-Rat ernannt worden.

Dr. A. Pritzkow, wissenschaftliches Mitglied der Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung in Berlin, ist zum ordentlichen Professor verliehen.

Prof. Dr. Soxleth, München, ist zum Geheimrat ernannt worden.

Dr. L. Vanino, Kustos am chemischen Laboratorium des Staates in München, wurde der Titel Professor verliehen.

Prof. Astre ist zum Direktor des Instituts für Chemie an der Universität Montpellier ernannt worden.

F. L. Bardwell, assist. Prof. der Chemie am Massachusetts Institute of Technology, wurde zum assist. Prof. für allgemeine Chemie an der Case School of Applied Science ernannt.

Ing. Harald Bjerke wurde als kaufmännischer und technischer Verwaltungsdirektor der Norsk Hydroelektrisk Kvælstof-Aktieselskab, Kristiania, sowie als stellvertretender Generaldirektor bei Abwesenheit von S. Eyde angestellt.

Die Badische Anilin- und Sodafabrik erteilte den Herren Dr. Carl Bosch und Kurt Bando Prokura.

Dr. Th. E. Ekecrantz ist zum o. Prof. für Chemie und Pharmazie am Pharmaceutiska Institutet in Stockholm ernannt worden.

Dr. A. Geiger, Vorstand der Milchwirtschaftlichen Untersuchungsanstalt im Allgäu zu Memmingen, ist von der Handelskammer zu Augsburg als Handelschemiker beeidigt und öffentlich angestellt worden.

Dr. Grüneisen, ständiger Mitarbeiter der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, ist zum Professor und Mitglied an diesem Institute ernannt worden.

Der Direktor des Kaiser Wilhelm-Institutes für physikalische Chemie und Elektrochemie zu Dahlem, Dr. F. Haber, ist zum o. Honorarprofessor in der philosophischen Fakultät der Friedrich Wilhelms-Universität zu Berlin ernannt worden.

F. Henry ist zum Chef des Travaux chimiques am Institut agricole de l'Etat in Gembloux ernannt worden.

Dr. O. Malling Hofman-Bang, seither Assistent der Abteilung für Landwirtschaftschemie an der Zentralanstalt für das landwirtschaftliche Versuchswesen in Schweden, ist zum Lektor in Chemie und Geologie am Landwirtschafts-Institut zu Ultuna ernannt worden.

Zum Nachfolger von Geheimrat Beckmann in Leipzig ist Prof. Dr. K. Paal von der Universität Erlangen berufen worden.

Dr. H. Preiswort, Privatdozent für Mineralogie in Basel, ist zum a. o. Professor ernannt worden.

Assistent Dr.-Ing. Rogowski ist zum ständigen Mitarbeiter bei der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt ernannt worden.

Die Chemische Fabrik Griesheim-Elektron erteilt dem Chemiker Dr. Wilhelm Wense in Griesheim Gesamtprokura.

Dr. G. Wiegner habilitierte sich in Göttingen für Agrikulturchemie.

Der o. Prof. der allgemeinen Chemie an der Eidg. Technischen Hochschule zu Zürich Dr. R. Willstätter ist an das Kaiser-Wilhelms-Institut für Chemie in Berlin berufen worden. Zugleich wird er als o. Honorarprofessor in den Lehrkörper der Berliner Universität eintreten.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Börnstein, Berlin, feierte am 9./1. seinen 60. Geburtstag.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Gruner, an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin Vertreter des Lehrfaches für Geologie, Mineralogie und Bodenkunde, tritt am 1./4. in den Ruhestand.

Gestorben sind: G. Georg, Delegierter des Verwaltungsrates der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, am 1./1. 1912. — Geheimrat Prof. Dr. Kraut am 13./1. im Alter von 82 Jahren. (Im nächsten Heft wird ein Bild des Verstorbenen nebst kurzem Lebenslauf veröffentlicht werden.) — Hofrat W. Löbisch, Professor der medizinischen Chemie an der Universität Innsbruck. — Dr. J. Muter, englischer Pharmazeut und Handelschemiker, am 19./12. 1911 in Worthing im Alter von 70 Jahren.

## Bücherbesprechungen.

**Einführung in die Kolloidchemie**, ein Abriss der Kolloidchemie für Lehrer, Fabrikleiter, Ärzte und Studierende. Von Prof. Dr. Victor Pöschl. Dritte verbesserte Auflage. Dresden. Verlag von Theodor Steinkopff.

Preis brosch. M 2,—

Ein Zeichen nicht nur für die eminenten Fortschritte der Kolloidchemie, sondern auch für Brauchbarkeit und deshalb weite Verbreitung des Werkchens ist sein Erscheinen in 3. Auflage. In der Tat wird auch hier in denkbar kürzester Fassung das Wesentlichste zur Orientierung im weiten Gebiete der Kolloidchemie geboten. Daß der Verfasser sich dabei an bekannte größere kolloidchemische Werke anlehnt, ist bei dem einführenden Charakter seiner Schrift nur natürlich und soll nicht als ein Mangel derselben bezeichnet werden. Auf jeden Fall wird die „Einführung“ in den Kreisen, für die sie bestimmt ist, auch fernerhin denselben Anklang wie bisher finden und wird hoffentlich auch recht häufig zum tieferen Eindringen in kolloidchemische Probleme anregen.

A. Lottermoser. [BB. 204.]

**Chemiker-Kalender 1912.** Ein Hilfsbuch für Chemiker, Physiker, Mineralogen, Industrielle, Pharmazeuten, Hüttenmänner usw. Von Dr. Rudolf Biedermann. In zwei Bänden. 33. Jahrgang. Berlin 1912. Jul. Springer.

Der treue Berater aller derer, die im Laboratorium und Betrieben die Gesetze und Daten der Physik und Chemie praktisch anwenden, ist zum dreiunddreißigsten Male erschienen. Der Herausgeber hat es sich angelegen sein lassen, beide Bände mit wichtigen neuen Daten zu ergänzen, was sich schon in der Zunahme der Seitenzahlen (400 und 641) dokumentiert. Eine Erweiterung erfuhren z. B. die Volumgewichte der festen und flüssigen Elemente. Neu aufgenommen wurden: Volumgewichte von Legierungen; Dichte des Quecksilbers und Volumgewicht des Aluminiumsulfats nach Reuß. Der organischen Elementaranalyse ist ein etwas größerer Raum gewidmet, wobei sie um die Denstedtsche Methode bereichert wurde. Auch die Stickstoffbestimmungen haben eine Bereicherung erfahren. Im 2. Teile ist besonders der Abschnitt Fette und Öle erweitert worden, sowie die physiologisch-chemische Analyse. Scharf. [BB. 295.]